

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

<b>Workload: 540h</b>	<b>ECTS: 18</b>	<b>Semester: 3./4. Sem.</b>	<b>Dauer: 2 Sem.</b>
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen:</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>
P 3. 1 Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen		2 SWS (30h)	60h
P 3. 2 Therapie phonetisch-phonologischer Störungen		2 SWS (30h)	60h
P 3. 3 Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen		2 SWS (30h)	60h
P 3. 4 Stimme und Stimmhygiene		2 SWS (30h)	60h
P 3. 5 Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe		2 SWS (30h)	60h
<p><b>Kompetenzerwartungen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für lexikalische Störungen und Sprachverständnisstörungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese umsetzen</li> <li>• kennen phonetische und phonologisch orientierte Therapiekonzepte für Aussprachestörungen und können diese in Abhängigkeit ihrer Indikation planen und durchführen</li> <li>• kennen Möglichkeiten, Aussprachestörungen in unterrichtlichen Kontexten zu berücksichtigen</li> <li>• kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für syntaktisch-morphologische Störungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese umsetzen</li> <li>• sind in der Lage, eine unphysiologische Stimmgebung zu erkennen, mit der eigenen Stimme ökonomisch umzugehen und Übungen im Bereich Stimmhygiene/Stimmförderung durchzuführen</li> <li>• sind im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Lage, Diagnostikergebnisse zur Differenzierung von erwerbsbedingten Sprachauffälligkeiten und einer Spracherwerbsstörung zu nutzen und angemessen zu reflektieren</li> <li>• kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei mehrsprachigen Kindern mit Sprachentwicklungsstörung zum Einsatz kommen können</li> </ul>			
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Therapiekonzepte zur Therapie lexikalischer Störungen aus den Interventionsfeldern der Elaborations-, Abruf- und Strategietherapie (z.B. „Wortschatzsammler“) sowie zur Therapie des Sprachverständnisses</li> <li>• ausgewählte Therapiekonzepte zur phonetischen und phonologischen Therapie (z.B. Artikulationstherapie nach van Riper, Metaphon, P.O.P.T)</li> <li>• ausgewählte Therapiekonzepte zur Therapie grammatischer Störungen (z.B. Kontextoptimierung)</li> <li>• Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Förderung und Therapie phonologischer, lexikalischer und grammatischer Fähigkeiten</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionskreise des Sprechens (Respiration, Phonation und Artikulation)</li> <li>• physiologische und pathologische Stimmgebung (inkl. Grundlagen der Stimmdiagnose)</li> <li>• Anleitung und Durchführung von Übungen in den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung, Phonation, Intention und Hörerwirkung bei Erwachsenen und bei Kindern (unter Einbezug von Eigen- und Fremdwahrnehmung)</li> <li>• Erarbeitung von Kriterien und Standards zur Beurteilung des Sprachstandes mehrsprachiger Kinder in verschiedenen Sprachen</li> <li>• Formulierung von Förder- und Therapieprinzipien für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern und Vorstellung sowie kritische Analyse induktiver, bilingualer und cross-linguistischer Ansätze</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: 4. Sem.: Therapie phonetisch-phonologischer Störungen, lexikalischer Störungen, Sprachverständnisstörungen und syntaktisch-morphologischer Störungen</li> </ul>
<b>Stellenwert der Modulnote für Gesamtnote</b>
<b>Modulbeauftragte/r</b> <b>Dr. Dana-Kristin Marks</b>

<b>Modulübersicht</b>						
<b>Workload 540 h</b>		<b>ECTS 18</b>	<b>Semester: 3./4. Sem</b>	<b>Dauer: 2 Sem.</b>		
<b>SEM</b>	<b>SWS</b>	<b>Titel der LV</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>K*</b>	<b>SSt**</b>	<b>ECTS</b>
3	2	Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen		30	60	3
4	2	Therapie phonetisch-phonologischer Störungen		30	60	3
4	2	Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen		30	60	3
4	2	Stimme und Stimmhygiene		30	60	3
4	2	Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe		30	60	3
$\Sigma$	10			150	300	15

\* **Kontaktzeit**

\*\* **Selbststudium**

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

### Titel der LV: P 3. 1 Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen

Workload: 90h  
Kontaktzeit: 30h  
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:  
3 ECTS

Studiensemester: 3

Häufigkeit des An-  
gebots: jährlich

1	<b>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für lexikalische Störungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese planen und in der Praxis umsetzen</li><li>• kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für Sprachverständnisstörungen (auf Wort-, Satz- und Textebene), die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese planen und in der Praxis umsetzen</li></ul>
2	<b>Inhalte der LV</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erörterung und kritische Reflexion von Förder- und Therapiekonzepten für lexikalische Störungen (Elaborations-, Abruf- und Strategietherapien, German 2005, Glück 2010, Kauschke/Siegmüller 2016, Motsch et al. 2018, Weigl/Reddemann-Tschaikner 2009)</li><li>• Therapie des Sprachverständnisses: Therapie des comprehension monitoring (Schönauer-Schneider 2016, Schmitz/Diem 2007), Bausteine zur Förderung des Satz- und Textverständnisses (z.B. Unterstützung beim Verstehen von Passivkonstruktionen, Vermittlung von Verstehensstrategien)</li><li>• Schwerpunkt: Strategietherapie „Wortschatzsammler“ (Motsch et al. 2018): Vermittlung der Umsetzung des Therapiekonzepts im Einzel- und Kleingruppensetting sowie unterrichtsintegriert durch Videoanalysen und Übungen in Kleingruppenübungen</li><li>• Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Förderung lexikalischer Fähigkeiten (u.a. zur Erarbeitung und Sicherung von Fachvokabular)</li></ul>
3	<b>Lehr- Lernformen</b> Seminar
4	<b>Zusätzliche Leistungen</b> Schriftliche Ausarbeitung einer unterrichtsintegrierten Förderung lexikalischer Fähigkeiten
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vorhergehender Besuch der folgenden LV: <ul style="list-style-type: none"><li>• P 2. 1: Grundlagen und Diagnostik phonetisch-phonologischer und lexikalischer Störungen</li><li>• P 2. 2: Grundlagen und Diagnostik syntaktisch – morphologischer Störungen und Sprachverständnisstörungen</li></ul>

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

### Titel der LV: P 3. 2 Therapie phonetisch-phonologischer Störungen

Workload: 90h  
Kontaktzeit: 30h  
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:  
3 ECTS

Studiensemester: 3

Häufigkeit des  
Angebots: jährlich

1	<b>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• sind in der Lage, eine phonetisch orientierte Aussprachetherapie nach van Riper zu planen und durchzuführen</li><li>• sind sich des Unterschieds zwischen einer phonetischen und phonologischen Therapie bewusst</li><li>• sind in der Lage, eine phonologisch orientierte Therapie zu planen und durchzuführen</li><li>• kennen Möglichkeiten, Aussprachestörungen in unterrichtlichen Kontexten zu berücksichtigen</li></ul>
2	<b>Inhalte der LV</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Phonetische Therapie: Prinzipien der Artikulationstherapie nach van Riper/Irwin,</li><li>• exemplarische Darstellung an ausgewählten Lauten</li><li>• Phonologische Therapie: Allgemeine Prinzipien, Minimalpaaransatz, Metaphon, P.O.P.T.</li><li>• Förderung im Unterricht: Prinzipien, Umsetzungsbeispiele</li></ul>
3	<b>Lehr- Lernformen</b> Seminar
4	<b>Zusätzliche Leistungen</b> Referat über die praktische Umsetzung von Therapieeinheiten
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vorhergehender Besuch der folgenden LV: <ul style="list-style-type: none"><li>• P 2. 1: Grundlagen und Diagnostik phonetisch-phonologischer und lexikalischer Störungen</li></ul>

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

### Titel der LV: P 3. 3 Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen

Workload: 90h  
Kontaktzeit: 30h  
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:  
3 ECTS

Studiensemester: 4

Häufigkeit des Angebots: jährlich

1	<b>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen theoretische Grundlagen, Prinzipien und Umsetzungsmöglichkeiten der Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen</li><li>• sind in der Lage, Therapieeinheiten für grammatisch gestörte Kinder auf der Grundlage der Kontextoptimierung (Motsch 2017) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li><li>• kennen die Grundprinzipien des Pattern Practice, des entwicklungsproximalen Ansatzes und der Patholinguistischen Therapie</li><li>• können die unterschiedlichen Ansätze der Therapie bei syntaktisch-morphologischen Störungen vergleichen und deren Vor- und Nachteile diskutieren</li></ul>
2	<b>Inhalte der LV</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erörterung und kritische Reflexion von Therapie- und Förderkonzepten für syntaktisch-morphologische Störungen</li><li>• Thematisiert werden folgende Therapiekonzepte:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Pattern Practice: Begriffsklärung, Beispiele, Kritik, Umsetzung</li><li>○ Der entwicklungsproximale Ansatz nach Dannenbauer (2002): Grundlagen, Prinzipien, Logik, Planung und Durchführung der entwicklungsproximalen Therapie, Therapiebeispiele</li><li>○ Therapedidaktik der Kontextoptimierung (Motsch 2017): Prinzipien, konkrete Umsetzung in Unterricht und Therapie (inkl. Verdeutlichung der Prinzipien der Kontextoptimierung)</li><li>○ Erarbeitung kontextoptimierter Phasen für Unterricht und Therapie für die zentralen Therapieziele</li><li>○ Evaluation der Effektivität der Kontextoptimierung</li><li>○ Patholinguistische Therapie (PLAN) nach Kauschke/Siegmüller (2013): Grundlagen, Logik, Planung und Durchführung, Therapiebeispiele</li></ul></li></ul>
3	<b>Lehr- Lernformen</b> Seminar
4	<b>Zusätzliche Leistungen</b>
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vorhergehender Besuch der folgenden LV: <ul style="list-style-type: none"><li>• P 2. 2 Grundlagen und Diagnostik syntaktisch – morphologischer Störungen und Sprachverständnisstörungen</li></ul>

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

### Titel der LV: P 3. 4 Stimme und Stimmhygiene

Workload: 90h  
Kontaktzeit: 30h  
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:  
3 ECTS

Studiensemester: 4

Häufigkeit des  
Angebots: jährlich

#### 1 Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- sind in der Lage, unphysiologische Stimmgebung zu erkennen
- können die stimmliche Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen beurteilen
- können Übungen im Bereich Stimmhygiene und Stimmförderung planen, durchführen und kritisch reflektieren
- können in natürlichen Sprechsituationen mit der eigenen Stimme ökonomisch umgehen

#### 2 Inhalte der LV

- Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse bzgl. der organischen Strukturen in den Funktionskreisen Respiration, Phonation und Artikulation
- Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse zur physiologischen Produktion der Stimme
- Kenntnis über die Besonderheiten der kindlichen Stimme
- Erkennen unphysiologischer Stimmgebung anhand von Klangbeispielen
- Kenntnis über die Wirkung von Stimmstörungen auf Schüler
- Erwerb von Grundkenntnissen der Stimmdiagnose (subjektive und objektive Verfahren)
- Eigen- und Fremdwahrnehmung in den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung, Phonation, Intention und Hörerwirkung
- Anleitung und Durchführung von Übungen in den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung, Phonation, Intention und Hörerwirkung bei Erwachsenen und bei Kindern

#### 3 Lehr- Lernformen

Seminar

#### 4 Zusätzliche Leistungen

- Anleitung einer Übungseinheit in der Gruppe mit anschließender Reflexion
- Schriftliche Reflexion bezüglich der eigenen Stimmhygiene

#### 5 Teilnahmevoraussetzungen

## Modul P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

### Titel der LV: P 3. 5 Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe

Workload: 90h  
Kontaktzeit: 30h  
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:  
3 ECTS

Studiensemester: 4

Häufigkeit des  
Angebots: jährlich

1	<p><b>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen verschiedene Formen des Zweit- oder Mehrsprachenerwerbs sowie relevante Einflussfaktoren</li><li>• kennen Verfahren zur Beurteilung des Sprachstandes in der Erst- und Zweitsprache</li><li>• sind im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Lage, Diagnostikergebnisse zur Differenzierung von erwerbsbedingten Sprachauffälligkeiten und einer primären Sprachentwicklungsstörung zu nutzen und angemessen zu reflektieren</li><li>• kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern mit Sprachentwicklungsstörung zum Einsatz kommen können</li><li>• sind sensibilisiert für potentielle Beratungsanlässe in der Zusammenarbeit mit Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder</li></ul>
2	<p><b>Inhalte der LV</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• aktuelle theoretische Grundlagen zur Mehrsprachigkeit</li><li>• Veranschaulichung unterschiedlicher (simultane und sukzessive) Erwerbskonstellationen und -verläufe unter dem Einfluss verschiedener Spracherwerbsfaktoren (u.a. Sprachkontaktzeit, Qualität des Inputs, kommunikative Notwendigkeit)</li><li>• Vergleich verschiedener Erstsprachen (russisch, arabisch, türkisch) mit dem Deutschen</li><li>• Verdeutlichung typischer Erwerbsphänomene, die als sprachliche Auffälligkeiten auf den verschiedenen linguistischen Ebenen im Zuge der Mehrsprachigkeit auftreten können</li><li>• Erarbeitung von Kriterien und Standards zur Beurteilung des Sprachstandes mehrsprachiger Kinder in verschiedenen Sprachen, die zur Identifikation einer Sprachentwicklungsstörung dienen und therapeutische Maßnahmen indizieren.</li><li>• Vorstellung und kritische Analyse spezifischer Diagnostikverfahren (z.B. ESGRAF-MK, WWT 6-10, LiSe-Daz, SCREEMIK)</li><li>• Erarbeitung von Förder- und Therapieprinzipien für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern und Vorstellung sowie kritische Analyse induktiver, bilingualer und cross-linguistischer Ansätze (z.B. das Konzept der „Kontrastoptimierung“ nach Schmidt 2014)</li><li>• potentielle Beratungsanlässe in der Zusammenarbeit mit Eltern mit einem kultursensiblen Vorgehen</li></ul>

<b>3</b>	<b>Lehr- Lernformen</b> Seminar
<b>4</b>	<b>Zusätzliche Leistungen</b> Kurzreferat
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>

# Modulprüfung P3: Therapie der Spracherwerbsstörungen

<b>Form der Modulprüfung</b>	<b>Klausur (120 Minuten)</b>
<b>Inhalte der Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Therapie phonetisch-phonologischer Störungen und lexikalischer Störungen</li> <li>• Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen</li> <li>• Therapie von Sprachverständnisstörungen</li> </ul>
<b>Bestandteile der Prüfung</b>	<b>Klausur: Therapie phonetisch-phonologischer Störungen; Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen; Therapie syntaktisch-morphologischer und Störungen</b>
<b>Literatur zur Vorbereitung:</b>	<p><b>Teilgebiet: Therapie phonetisch-phonologischer Störungen</b></p> <p>- Fox-Boyer, A. V. (2016): Kindliche Aussprachestörungen. Kapitel: Therapie kindlicher Aussprachstörungen. 7. Auflage. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag</p> <p>- Fox-Boyer, A.V.; Neumann, S. (2017): Aussprachestörungen. Kapitel 4: Therapie. In. Mayer, A.; Ulrich, T. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p><b>Teilgebiet: Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen</b></p> <p>- Motsch, H.J.; Marks; D.-K.; Ulrich, T. (2018): Wortschatzsammler. Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter. Kapitel 4: Therapiemethoden. Kapitel 5: Der Wortschatzsammler. 3.Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>- Ulrich, T. (2017): Lexikalische Störungen. Kapitel 4: Therapie. In. Mayer, A.; Ulrich, T. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>Hachul, C.; Schönauer-Schneider, W. (2016): Sprachverstehen bei Kindern. Kapitel 3: Therapie. 2.Auflage. München: Elsevier Verlag</p> <p><b>Teilgebiet: Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen</b></p> <p>- Motsch, H.-J. (2017): Kontextoptimierung. Kapitel 5: Therapiemethoden grammatischer Störungen. 4. Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>-Motsch, H.J; Riehemann, S. (2107): Grammatische Störungen. Kapitel 4: Therapie. In. Mayer, A.; Ulrich, T. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p>

	<b>Die Inhalte der LV sind wesentlicher Bestandteil der Prüfungsvorbereitung!</b>
<b>Sonstiges</b>	
<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>	
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: <b>Dr. Dana-Kristin Marks</b>	